

آوار دوست سیکھیں

Online Urdu Sprachschule Stuttgart



LET'S LEARN TOGETHER

Kinderzeitschrift

9. Ausgabe Oktober - December 2023



LET'S LEARN TOGETHER STUTTGART



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

01 Prophet Suleman a.s
Der Prophet mit den vielen Talenten

09 Fatima Zahra (SA)

12 Fragen und Antworten zum
Leben von Hadhrat Fatima (a.s.)

17 Shaykh Al-Mufid

21 Der erste Prophet, der erste Mensch

23 Die zwei Brüder

25 Die Arche von Nuh a.s

27 Der Prophet Hud (a.s.) und
der schreckliche Wind

29 Aktivitäten

35 Test aus der letzten Ausgabe 8

Vorwort



Liebe Kinder,

wir freuen uns sehr, dass Ihr die achte Ausgabe unserer Kinderzeitschrift in Euren Händen hält. Auch dieses Mal möchten wir uns bei unseren freiwilligen Helfern aus den verschiedenen Regionen inner- und außerhalb Deutschland für Ihre Unterstützung herzlich bedanken. Wir hoffen, dass Euch diese Ausgabe genauso gut gefallen wird wie unsere vorherigen Ausgaben und Ihr uns mit Euren wertvollen Vorschlägen und Ideen helft, damit die nächsten Ausgaben noch spannender und wissenswerter gestaltet werden können.

Wir freuen uns Euch mitzuteilen, dass wir am 21.05.2023 unser erste Islamische Wissen Quiz Programm organisiert haben. Allama Ali Raza Rizvi aus Großbritannien war der Hauptgast des Programms. Allama Sahab und die Eltern der kleinen Kinder fanden das Programm sehr gut und informativ. InshaAllah werden wir in Zukunft versuchen, mehrere solches Programm zu organisieren. Außer unser Urdu Sprachschule läuft sehr erfolgreich. Wir haben im Moment 7 Kinder in der Klasse. In den letzten Wochen haben die Kinder die Urdu Sprachbuchstaben sehr gut geübt. Und jetzt lernen sie, die kleine Wörter durch einzelne Buchstaben zu schreiben. Diese Plattform hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen die außerhalb Pakistan geboren sind und wenig mit der Sprache Urdu zu tun haben, in Form von verschiedenen Interaktiven Übungen das Lesen und Schreiben der Sprach Urdu zu Lehren. Der Unterricht wird im wöchentlichen Rhythmus stattfinden. Der Anmeldeformular finden Sie auf unsere Homepage von Let's Learn Together e.V.

Wir wünschen Euch eine angenehme Lesezeit.

Team Let's Learn Together e.V. Stuttgart

Unter Anleitung von:

Molana Agha Husaini, Esslingen

Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten



Liebe Kinder, der Prophet Hazrat Suleman (Salamo) war der Sohn des Propheten Daud (David). Schon in seiner frühen Kindheit erwies er sich als überaus intelligent und weise. Es war absehbar, dass später einmal ein guter König aus ihm werden würde. Eines Tages kamen zwei Männer zu Hazrat Suleman und der eine sprach ihn an: „Mein Prophet, die Schafe dieses Mannes hier haben sich in der Nacht auf meinen Acker verirrt und alle Trauben gefressen, die ich dort züchtete. Nun möchte ich dafür entschädigt werden.“ In Anwesenheit seines Vaters entgegnete Hazrat Suleman: „Der Besitzer der Schafsherde soll das Land solange bewirten, bis dort neue Reben wachsen. Der Landbesitzer wiederum soll die Tiere nehmen und solange von ihrer Wolle und Milch profitieren, bis sich sein Acker wieder erholt hat. Sobald dort wieder Trauben wachsen und der Stock und der Boden wieder zu alter Kraft gelangt sind, soll er seinen Acker zurücknehmen und die Herde ihrem Besitzer zurückgeben. Ansonsten darf er die Schafe behalten.“ Mit diesem Urteil war auch der Prophet Hazrat Daud zufrieden: „Das ist ein gerechtes Urteil. Ich preise Gott dafür, dass er dir Weisheit verliehen hat.“

Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten



Nach dem Tod Duads trat Salomo dessen Nachfolge als König an. Er bat Gott um ein Königreich, wie es nach ihm kein König mehr besitzen würde. Und Gott erhörte seine Gebete. Er schenkte ihm Weisheit und segnete ihn darüber hinaus noch mit vielen anderen Talenten. Die Winde hörten fortan auf seinen Befehl und erlaubten ihm sogar, auf ihnen zu reiten. Außerdem lehrte Gott ihn die Sprache der Vögel. Auch die Dschinn (unsichtbare Geistwesen, die aus rauchlosem Feuer erschaffen sind) wurden Hazrat Suleman dienstbar gemacht. Sie tauchten für ihn nach Perlen im Meer und formten und bearbeiteten für ihn Metalle und Stein. Außerdem inspirierte Gott Hazrat Suleman, den Menschen und Dschinn beizubringen, wie man Metalle fördert und verflüssigt, um daraus Werkzeuge und Waffen herzustellen.



Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten



Eines Tages stellte er eine Armee aus Dschinn, Menschen und Vögeln zusammen und führte mit ihnen ein Manöver durch. Als sie durch ein ameisenreiches Tal marschieren wollten, hörte Hazrat Suleman, wie eine Ameise die anderen in der Kolonie warnte: „Ameisen, geht zurück in eure Nester! König Hazrat Suleman und seine Männer könnten euch versehentlich zertrampeln.“ Der König freute sich über das Vertrauen, das die Ameisen in ihn hatten, und sagte: „O Herr, inspiriere und leite mich, sodass ich dankbar bin für Deine Gaben, die Du mir und meinen Eltern hast zukommen lassen.“

Immer wenn das Heer durstig war, suchte ein ganz besonderer Vogel namens Wiedehopf auf Hazrat Sulemans Geheiß hin nach Wasser in der Wüste. Eines Tages jedoch bemerkte Hazrat Suleman bei der Musterung seines Vogelheers, dass der Wiedehopf verschwunden war. Der Prophet fragte sich: „Wie kann es sein, dass ich ihn nicht sehe? Ist er nicht da?“



Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten

Kurz darauf kehrte der Vogel aber zurück und wusste Interessantes zu berichten: „Ich habe wichtige Neuigkeiten für dich. Dir zuliebe flog ich den ganzen Weg zur Stadt Saba. Ich habe dort eine Frau vorgefunden, die über sie herrscht, eine, der alles zuteil geworden ist und die einen mächtigen Thron hat. Allerdings habe ich herausgefunden, dass sie und ihr Volk sich vor der Sonne niederwerfen anstatt vor Gott. Satan ließ ihnen ihr Handeln anziehend erscheinen und hielt sie so von dem (einzig richtigen geraden) Weg ab, sodass sie nicht rechtgeleitet sind.“ (27:23-24) Er erzählte Hazrat Suleman auch, dass die Königin von Saba Belkis hieß und dass sich ihr Reich über den ganzen Jemen und einen Teil von Abessinien erstreckte. Salomo erwiderte: „Wir werden sehen, ob du die Wahrheit sprichst.“ Er schrieb Belkis einen Brief und befahl dem Vogel, ihn ihr zu überbringen.

Der Wiedehopf ließ den Brief über dem Hof der Königin von Saba direkt vor ihrem Thron fallen. Sie hob ihn auf, las ihn und versammelte unverzüglich den Obersten Rat. „Seht her, ich habe einen ehrenhaften Brief bekommen. Er ist von Hazrat Suleman, und er lautet: ‚Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen! Seid mir gegenüber nicht aufsässig, sondern kommt zu mir in Gottergebenheit.‘ O ihr Würdenträger! Lasst mich euren Rat wissen in dieser Angelegenheit. (Ihr wisst ja sehr wohl, dass) ich niemals einen Beschluss fasse in einer Sache, ohne dass ihr bei mir anwesend seid.“ Sie sagten: „Wir verfügen über große Macht, und wir verfügen über starken Wagemut, doch die Entscheidung ruht bei dir, darum überlege, was zu gebieten du gedenkst.“ Sie sagte: „Wenn Könige in ein Land einfallen, dann richten sie Zerstörung und Verderben dort an und machen die Edelsten (unter seinen Bewohnern) zu Erniedrigten. Das ist doch, was sie in Wirklichkeit tun. Nun denn, ich will ihnen ein Geschenk schicken und sehen, mit was (für einer Antwort) die Abgesandten zurückkehren.“ (27:30-35)

Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten

Da sie einen Krieg gegen König Hazrat Suleman auf jeden Fall vermeiden wollte, sandte sie ihm ein großzügiges Geschenk, reich besetzt mit Edelsteinen und Juwelen. Die Abgesandten der Königin überreichten Hazrat Suleman diese Gabe und versicherten ihn ihrer Hochachtung. Jener antwortete: „Gott hat mir viel Reichtum, ein großes Königreich und die Prophetenschaft anvertraut. Ich brauche eure Geschenke nicht. Mein einziges Ziel ist es, den Glauben an die Einheit und Einzigkeit Gottes zu verbreiten. Er ließ ihren Abgesandten das Geschenk zurückgeben und wies sie an, ihr auszurichten, er werde in ihr Reich einmarschieren, wenn sie weiterhin die Sonne anbeten würde.



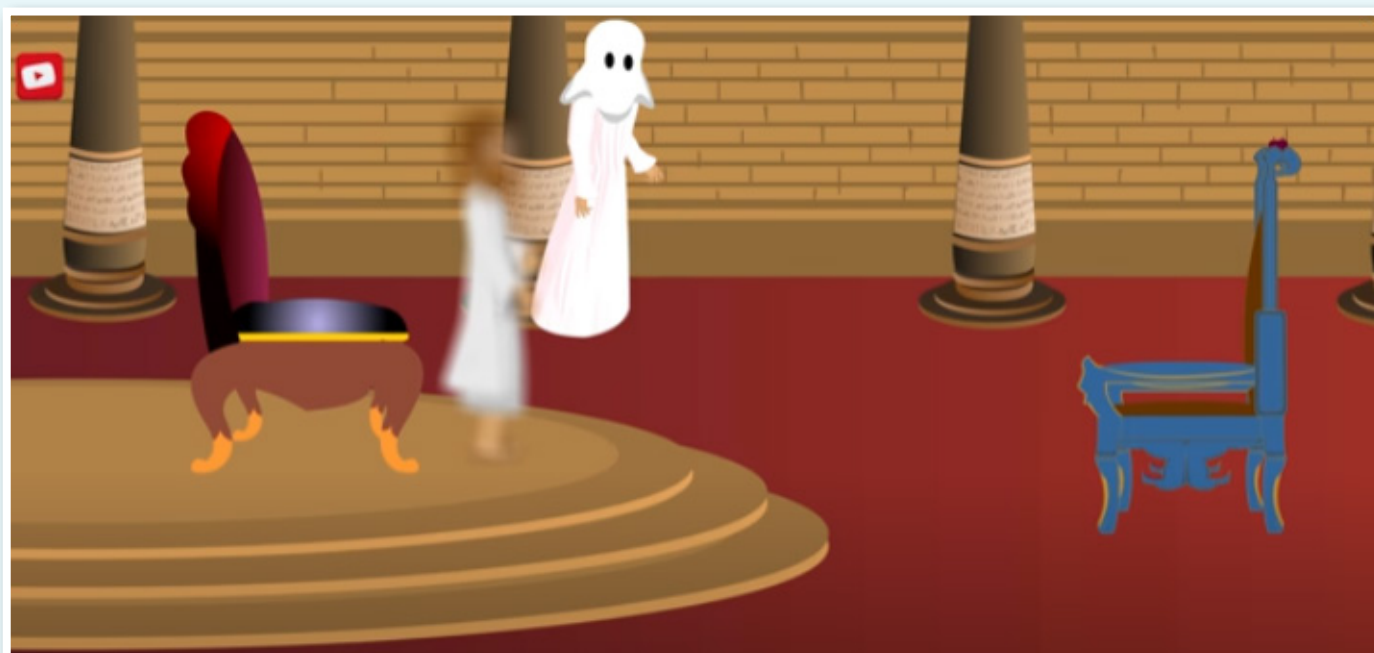
Als die Königin von Saba erfuhr, was geschehen war, wurde sie nicht wütend, sondern beschloss, selbst den Propheten Hazrat Suleman in Jerusalem aufzusuchen. In Begleitung ihrer königlichen Beamten und Dienerschaft brach sie auf. Ein Bote sollte Hazrat Suleman über ihr Kommen informieren. Als Hazrat Suleman davon erfuhr, fragte er seine Ratsversammlung: „O ihr Würdenträger! Wer von euch kann mir ihren Thron hierher bringen, bevor sie in Gottergeben-

Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten



heit zu mir kommen?" Ein starker und schlauer unter den Dschinn sagte: „Ich kann ihn dir bringen, noch ehe du dich von der Ratsversammlung erhebst. Ich verfüge über die Kraft und Geschicklichkeit dazu, und ich bin vertrauenswürdig.“ Und einer, der einiges Wissen um das Buch besaß, sagte: „Ich kann ihn dir bringen, während du mit deinen Augen zwinkerst.“ Als Hazrat Suleman den Thron vor sich aufgerichtet sah, sagte er: „Das ist aus reiner Gnade meines Herrn (geschehen), damit Er mich auf die Probe stellt, ob ich mich als dankbar erweise oder undankbar handle. Wer immer dankbar ist, der ist (zum Nutzen) seiner eigenen Seele dankbar; und wer immer undankbar handelt - (der soll wissen, dass) mein Herr wahrlich reich, Sich selbst genügend ist, großzügig.“ Er sagte: „Macht ihren Thron für sie unkenntlich, und dann wollen wir sehen, ob sie sich rechtleiten lässt oder ob sie eine von jenen ist, die sich nicht rechtleiten lassen wollen.“(27:38-41)



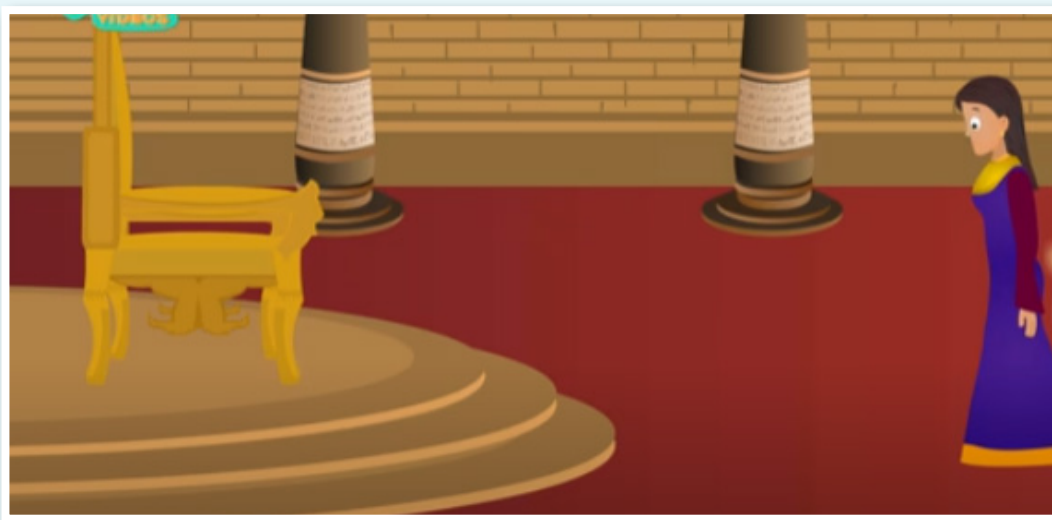
Als die Königin ankam, wurde sie gefragt: „Ist dein Thron so wie dieser?“ Sie schaute und wunderte sich, wie er vor ihr hier sein konnte. Es war doch nicht derselbe Thron, oder etwa doch? Sie runzelte die Stirn. So etwas war doch un-

Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten

möglich! Doch was blieb ihr anderes übrig, als ihren eigenen Augen zu trauen? Sie sagte: „Es ist, als wenn er es wäre. Uns wurde schon Wissen (über die Pracht von Hazrat Sulemans Herrschaft und seine außerordentliche Macht) gewährt vor all dem (was wir hier gesehen haben), und wir haben uns bereits entschieden, uns in Gottes Willen zu ergeben.“ **Dass sie andere als Gott anzubeten pflegte, hielt sie (vom geraden Weg) ab; denn sie gehörte zu einem ungläubigen Volk. (27:42-44)**

Im prunkvollen Palast König Hazrat Sulemas wurde sie als ehrenhafter Gast empfangen. Am Eingang sah sie etwas, was sie für ein Becken voll klaren Wassers hielt. Deshalb krepelte Belkis ihre Gewänder bis zu den Knöcheln hoch und entblößte auch ihre Waden, damit der Saum ihrer Kleidung nicht nass würde. Der König aber wandte seinen Blick ab von ihr und sagte: „Dies ist ein Palast, der mit Kristall ausgelegt ist.“ Da erkannte sie, wie schwach und unwissend sie im Vergleich zu Hazrat Suleman war, der wie ein Prophet auftrat, und verhüllte ihre Beine. Sie sagte: **„Mein Herr, ich habe mir fürwahr selbst Unrecht getan (indem ich falsche Gottheiten angebetet habe). Doch nun ergebe ich mich, zusammen mit Suleman, Gott, dem Herrn der Welten.“ (27:44)**



Prophet Suleman a.s

Der Prophet mit den vielen Talenten



Auf einem gewaltigen Felsen in Jerusalem ließ der Prophet Hazrat Suleman von seinen Dienern und seinen Sklaven unter den Dschinn einen wunderschönen Tempel erbauen, der die Menschen zum Gottesdienst anspornen sollte. Die Geistwesen mussten in Ketten arbeiten und damit ihre Sünden abbüßen. Denn sie hatten gegenüber den Menschen behauptet, dass sie mächtig seien, das Verborgene sehen und die Zukunft vorhersagen könnten. Und als Gesandter war es Hazrat Sulemas Pflicht, seine Anhänger vor solchem Irrglauben zu schützen.

Kurz vor seinem Tod bat Hazrat Suleman Gott darum, unbemerkt von den Dschinn sterben zu dürfen, damit diese ihre Arbeit an dem Tempel noch vollendeten. Und so saß sein toter Körper ein ganzes Jahr lang auf einen Stab gestützt auf dem Thron, während die Dschinn Tag und Nacht schufteten. Erst als eine Termite den Stab von innen zernagt hatte, sodass dieser schließlich zu Staub zerfiel und der Körper Hazrat Sulemans von seinem Sitzplatz stürzte, erkannten die Dschinn, dass der König nicht mehr am Leben war. Hätten sie wirklich das Verborgene sehen können, so hätten sie die Arbeit niemals zu Ende geführt.

Fatima Zahra (SA)



Bibi Fatima (sa) ist das einzige Kind des Heiligen Propheten (PBUH) und Bibi Khadija (sa). Sie wurde in Mekka geboren und wanderte später mit ihrem Vater nach Medina aus. Sie verbrachte den Rest ihres Lebens zusammen mit ihrem Ehemann Imam Ali (as) in Medina. Bibi Fatima Zahra (sa) ist die frommste unter den Damen und bekannt als „Syeda tul Nisa al-Alameen“ oder „Anführerin der Frauen des Universums“. Weitere prominente Titel sind

Syeda , Tahira, Marzia , Umme Abiha und Batool'e Azara

Die Persönlichkeit von Bibi Fatima Zahra (sa) unterscheidet sich in jeder Hinsicht stark von der anderer Frauen. Ihre hohen Qualitäten und edlen Eigenschaften bringen sie auf den höchsten Rang der Vollkommenheit und Tugend. Sie ist ein Beispiel für die Moral und Mentalität ihres Vaters. Sie ähnelte ihm in seinem tiefen Glauben an Allah den Allmächtigen, seiner Askese und seinem Verzicht auf die Freuden dieses Lebens.



Fatima Zahra (SA)



Am Jahrestag von Shahadat Bibi Fatima Zahra (sa), der Tochter des Propheten Mohammad (PBUH), ist es nicht nur wichtig, ihren Tod zu beklagen, sondern auch an die vielen Lektionen zu denken, die sie uns hinterlassen hat, um daraus zu leben und daraus zu lernen.

Gerechtigkeit wahren:

Frau Fatima Zahra (sa) glaubte fest an die Aufrechterhaltung der Gerechtigkeit und den Kampf gegen Korruption und Böses und als Tochter des Propheten Mohammad (PBUH) stand sie allen standhaft gegenüber, die versuchten, gegen den Propheten und seine Familie zu kämpfen.

„Gott hat Gerechtigkeit angeordnet, um die Herzen vertraut und aufrichtig zu machen.“

Wohltätigkeit spenden:

Eine weitere Lektion, die uns Frau Fatima Zahra (sa) lehrte, war die Bedeutung der Nächstenliebe und wie nützlich sie nicht nur für diejenigen sein kann, die spenden, sondern für die Gesellschaft als Ganzes.

„Gott hat die Nächstenliebe zur Reinigung der Seele und zur Vermehrung des Lebensunterhalts vorgeschrieben.“

Geduld:

Frau Fatima Zahra (sa) lehrte uns auch, wie wichtig Geduld ist, egal vor welcher Herausforderung wir stehen. Sie stand wohl vor einigen der extremsten und schwierigsten Herausforderungen, mit Angriffen sowohl auf ihren Vater und Ehemann als auch auf sich selbst, aber ihre Standhaftigkeit in Geduld und ihr Vertrauen in Gott bleibt eine wichtige Lektion für uns alle.

„Gott hat der Geduld geholfen, ihre Früchte (Vergütung) zu erlangen.“

Fatima Zahra (SA)



Ehrlich zu sein:

Sich daran zu erinnern, ehrlich und wahrhaftig zu bleiben, kann äußerst schwierig sein, doch Frau Fatima Zahra (sa) war konsequent in ihrem Glauben an Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit. Die Vorteile, ehrlich zu sein, sowohl für Sie selbst als auch für Ihre Mitmenschen, sind nicht nur für eine gesunde Gesellschaft wichtig, sondern auch für den Weg zu einem besseren Gläubigen.

„Gott hat Ehrlichkeit im Verkauf durch die Verwendung korrekter Maße und Gewichte empfohlen, um Betrug und Täuschung zu verhindern.“

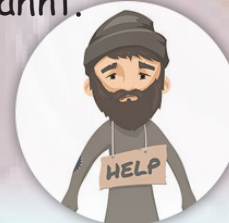
Für andere beten/lieben:

Schließlich lehrte uns Frau Fatima Zahra (sa), wie wichtig es ist, in den Gebeten an andere zu denken, bevor man selbst betet. Ihre Selbstlosigkeit und Hingabe an die Ummah bleiben eine der wichtigsten Lektionen, die man von Frau Fatima Zahra (sa) lernen kann und wir alle können lernen, bessere Muslime zu sein, indem wir ihrem Beispiel folgen und für andere vor uns selbst beten. Auf die Frage ihres Sohnes Hassan, warum sie nicht für sich selbst betete, antwortete sie:

„Mein Sohn! Zuerst die Nachbarn, dann unser Haushalt.“

Frau Fatima Zahra (sa) verbrachte ihr ganzes Leben damit, den Anhängern des Islam das beste Beispiel zu geben. Aus dem Leben lassen sich noch weitere Lektionen lernen, einige davon haben wir in diesem Artikel erwähnt.

Lessons Learnt From the Life of Bibi Fatima Zahra (SA) - Al Sahlah



Fragen und Antworten zum Leben von Hadhrat Fatima (a.s.)

1) Was ist die Erklärung für den Namen Fatima (sa)?

a) Imam Reza sagte, dass Amir Al-Momineen sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs sagen: „Fatima (as) wurde dieser Name gegeben, weil Allah sie und ihre Nachkommen (und hier ihre Anhänger) vor dem Feuer geschützt hat.“

2) Listen Sie mindestens 5 der Titel auf, die ihr von Allah verliehen wurden?

1. Siddiqah (die Ehrliche),
2. Mubarakah (die Gesegnete)
3. Tahira (Virtuose)
4. Zakiyah (die Keusche)
5. Radhiatul Mardihiah (die Befriedigte und die zufrieden sein wird)

3) Warum wurde ihr der Titel Tahera verliehen?

Die Bedeutung von at-Tahera hängt mit dem Vers der Reinigung zusammen: „Und Allah wollte nur alle Abscheulichkeiten von euch, ihr Mitglieder der Familie, entfernen und euch rein und makellos machen“, ayat-e tatheer der Sure

4) Was ist das Geburtsdatum von Hadhrat Fatima (sa)?

20. Jmadi Al-Thani, 5 Jahre nach dem Prophetentum in Mekka.

5) In welchem Alter hat sie ihre Mutter Khadija verloren?

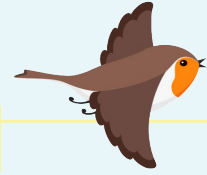
7 oder 8 Jahre alt.

6) In welchem Alter heiratete Hadhrat Fatima (sa)?

Im Alter von 9 Jahren.



Fragen und Antworten zum Leben von Hadhrat Fatima (a.s.)



7) Wie hoch war die von Imam Ali (as) festgesetzte Mitgift?

Der Prophet hatte Imam Ali (as) gefragt, was er als Mitgift anzubieten habe. Imam Ali (as) gab an, dass er nur ein Schwert, einen Schild und ein Kamel besaß. Daraufhin erklärte sich der Prophet (PBUH) bereit, den Schild anzunehmen und bat ihn, ihn zu verkaufen und ihm das Geld zu bringen. Der Schild von Imam Ali (as) wurde für 480-500 Dirham verkauft und daher wurde dieser Betrag als Mitgift festgelegt.

8) Was wünschte sich Hadhrat Fatima (sa) bezüglich ihrer Mitgift?

Es wird berichtet, dass sie, als sie von ihrer Mitgift erfuhr, sagte: „O Gesandter Allahs, Laienmädchen nehmen Geld für die Mitgift, was ist der Unterschied zwischen mir und ihnen?“ Ich bitte dich freundlich, es zurückzugeben und Allah, den Erhabenen, zu bitten, meine Mitgift zum Recht zu machen, für die Sünder unter den Muslimen Fürsprache einzulegen (am Tag der Auferstehung).“

Dann kam Gabriel mit einem Etikett herab, auf dem die folgende Aussage stand: „Allah hat Fatima (sa) Zahras Mitgift dazu bestimmt, für die Sünder unter den Muslimen Fürsprache einzulegen.“

Als Fatima (sa) auf ihrem Sterbebett lag, bat sie darum, das Etikett auf ihre Brust zu kleben.

9) Wann fand die Hochzeit von Fatima (sa) und Ali (as) statt?

Zul Hijja 1. oder 6.

10) Mit wie vielen Kindern hat Allah Hadhrat Fatima (sa) gesegnet?

4-Imam Hassan (as), Imam Hussain (as), Frau Zainab (sa) und Um Kulthum (sa).

Fragen und Antworten zum Leben von Hadhrat Fatima (a.s.)

11) Warum lehrte der Prophet seine Tochter den Tasbih-e-Fatima (sa)?

Eines Tages bittet Hadhrat Fatima (sa) ihren Vater um einen Diener. So antwortet der Prophet Allahs: „Fatima (sa) Ich werde dir das geben, was besser für dich ist als ein Diener und die Welt mit allem, was darin ist.“ Sagen Sie nach jedem Gebet: Allahu Akbar 34 Mal, Alhamdulillah 33 Mal, Subhaan Allah 33 Mal; dann schließen Sie das mit la ilaha illa Allah. Sicherlich ist das besser für Sie als das, was Sie wollten, und für die Welt und ihre Habseligkeiten.“

12) Was hat Hadhrat Fatima (sa) vom Propheten geerbt?

Der Baghe-e Fidak.

13) Wie alt war sie, als sie ihren himmlischen Wohnsitz bezog?

18 Jahre.

14) An welchem Datum ist sie gestorben?

In der Nacht des 3. Jamadiu-Thani.

15) Nennen Sie einen Vorfall aus dem Leben von Hadhrat Fatima (sa), der die Bedeutung des Hijab zeigt?

Im Buch Manaqib heißt es, dass Imam Ali (as) gesagt hat:

„Einmal bat ein Blinder um Erlaubnis, das Haus von Fatima (sa) betreten zu dürfen, aber sie hielt einen Schleier zwischen ihnen. Der Gesandte Allahs bemerkte ihre Handlungen und fragte: „Warum habt ihr einen Schleier zwischen euch gehalten, wenn er euch nicht sehen kann?“

Sie antwortete: „Gesandter Allahs, es ist wahr, dass er mich nicht sehen kann, aber ich kann ihn sehen und er kann meinen Duft riechen.“

Fragen und Antworten zum Leben von Hadhrat Fatima (a.s.)

Daraufhin sagte der Prophet (PBUH): „Ich bezeuge, dass du ein Teil von mir bist.“

16) Wer war die Person, die die Dame Fatima (sa) angriff, was dazu führte, dass sie Mohsin (ihr ungeborenes Kind) verlor?

Umar.

17) Wer war die Person, die mit Hadhrat Fatima (sa) kämpfte, um ihr die Rechte über das Land Fidak zu entreißen?

Abu Bakr.

18) Was tat Imam Ali (as), als die Menschen von Medina ihn baten, die Schreie von Fatima (sa) nach dem Tod ihres Vaters, des Propheten Allahs, zu kontrollieren?

Imam Ali (as) baute ihr ein Haus hinter Baqi', das als „Haus der Trauer“ bekannt wurde.

19) Um welche zwei Dinge bat sie Imam Ali (as) nach ihrem Tod?

- Sie bat ihn, sie in der Nacht zu begraben, wenn alle schliefen, und die Menschen, die ihr Unrecht getan hatten, nicht bei ihrer Beerdigung mitzuerleben.
- Sie bat ihn, ihre Nichte Umamah zu heiraten, da sie ihr das Wohlergehen ihrer Kinder anvertraute.

Fragen und Antworten zum Leben von Hadhrat Fatima (a.s.)

20) Was ist der Mushaf-e-Fatima (sa)?

Von den Titeln, die Allah ihr gegeben hat, bedeutet Muhaddathah derjenige, mit dem außer den Propheten (PBUH) auch Engel sprechen. Nach dem Tod des Propheten (PBUH) war Dame Fatima (sa) sehr deprimiert und während dieser Zeit begleitete sie Engel Gabriel und was er sagen würde, wurde von Imam Ali (as) niedergeschrieben. Es enthält Wissen zu den Themen gesetzliche Strafen, islamisches Strafgesetzbuch, Namen von Königen, die die Erde bis zum Tag des Gerichts regieren würden, und Beschreibungen vieler wichtiger Ereignisse auf der Welt. Es ist dreimal so groß wie der Koran (aber in keiner Weise ein Ersatz dafür). Dieses Buch befand sich nur im Besitz der 12 Heiligen Imame.

Question and answers on the life of Hazrat Fatima (a (angelfire.com)



Shaykh Al-Mufid



Liebe Kinder, in dieser Ausgabe Nummer 9 würden wir euch sehr gerne Shaykh Al Mufid vorstellen. Abu Abd Allah Muhammad geb. Nu'man al-Harithi al-Baghdadi al 'Ukbari (338/948 - 413/1022), allgemein bekannt als Shaykh Mufid, wurde in einem Dorf in Ukbara, Irak, geboren und lebte dort, bis sein Vater ihn nach Bagdad brachte, um seine Ausbildung fortzusetzen. Dort arbeitete er hauptsächlich mit schiitischen und mutaziliischen Gelehrten zusammen. Er war so vielversprechend, dass einer seiner Lehrer ihm empfahl, bei einem der führenden Gelehrten seiner Zeit zu studieren: Ali b. „Isa al-Ramani. Er studierte auch bei dem führenden schiitischen Traditionalisten seiner Zeit, al-Shaykh al-Saduq. Die Buyiden, die zu dieser Zeit an der Macht waren, waren gegenüber dem Schiitentum viel toleranter als einige frühere und nachfolgende Herrscher, daher war dies ein guter Zeitpunkt für jemanden mit schiitischen Verbindungen, in Bagdad zu arbeiten. Den Namen Shaykh Mufid („der Nutzen bringt“) erhielt er aufgrund seiner Argumentationsfähigkeiten, insbesondere aufgrund der subtilen Unterscheidungen, die er in theologischen Debatten treffen konnte. Er hatte drei Schüler, die bedeutende Positionen im schiitischen Denken einnehmen sollten. Dies waren al-Sharif al-Radi, al-Sharif al-Murtada und der zukünftige Scheich al-Ta'ifa, Muhammad b. al-Hasan al-Tusi. Shaykh Mufid schrieb eine große Anzahl von Büchern zu den un-

Shaykh Al-Mufid



terschiedlichsten Themen und starb im Monat Ramadan im Jahr 413/1022 n. Chr. Al-Sharif al-Murtada leitete die Trauergebete und hielt eine Laudatio. Nachdem er in seinem eigenen Haus begraben worden war, wurde Mufids Leichnam später entfernt und in der Nähe des Schreins zweier Imame (al-Kazimayn) in Bagdad begraben. Shaykh Mufids Arbeit beschränkte sich weitgehend auf den Bereich der Theologie, war jedoch von großer Bedeutung, da sie das schiitische Denken auf eine neue konzeptionelle Ebene brachte: Als Ergebnis seiner Bemühungen wurde die Bewegung hochgradig systematisch und logisch organisiert. Von besonderer Bedeutung ist sein Buch al-Irshad, das sich mit den zwölf schiitischen Imamen beschäftigt.

Dies beschreibt die Umstände des Imamats jedes Imams, die Wunder, die jeder vollbrachte und mit denen er sein Imamats bezeugte, die Tugenden jedes einzelnen und die Umstände des Todes aller Imame sowie des Verschwindens des letzten Imams. Es beschreibt auch die Nass oder Nominierung jedes Imams. Mufid konzentriert sich erwartungsgemäß auf „Ali b. Abi Talib (gest. 40/661) und insbesondere über seine Karriere zu Lebzeiten des Propheten. „Ali (as) wird als die Person von herausragender Tugend beschrieben, der am besten geeignete Nachfolger des Propheten. Hervorgehoben werden die Überlieferungen, in denen der Prophet dies verkündet haben soll, insbesondere die Überlieferung von Ghadir Khumm. Mufid skizziert einige von Ali (as) Schriften, seine Zurückhaltung während der Herrschaft der ersten drei Kalifen und die politischen Ereignisse dieser Zeit. Die Umstände der Ermordung von Ali (as) durch Ibn Muljam werden ausführlich besprochen. Das Interessante und Einflussreiche an dem Text ist die klare Organisation der Beweise für die wundersamen Taten jedes Imams und wie diese Beweise für das Imamats selbst liefern, was eindeutig ein wesentlicher Aspekt des Imami-Islam ist. Auf diese Weise legte Mufids Werk den Grundstein

Shaykh Al-Mufid

für eine umfangreiche Debatte zu diesem Thema in der schiitischen intellektuellen Welt.

Ein Lehrer der großen Ulama:

Scheich Mufid war ein Mann mit vielfältigen Talenten. Er war nicht nur ein Jurist ersten Ranges, sondern auch eine große literarische Persönlichkeit, analytischer Historiker, Theologe und Traditionalist. Sein Status als Marja seiner Zeit beschäftigte ihn äußerst beschäftigt, dennoch fand er Zeit, seine Lehrveranstaltungen zu leiten, Aus denen große Ulama wie Seyyid Murtadha (Alamul Huda), Syed al-Radhi (der Verfasser von Nahjul Balaghah) und Sheikh Tusi hervorgingen (der den Grundstein für Hawza von Nadschaf legte), al-Najashi und andere. Von nah und fern strömten Fragen ein, und Sheikh beantwortete sie alle. Tatsächlich war er der Verteidiger der Imamiyya-Sekte, der sich der Bedürfnisse der islamischen Welt hinreichend bewusst war. Zu seinem Verdienst zählen mehrere großartige Werke, die in verschiedenen islamischen Wissenschaften verfasst wurden.

Ibn Abil Hadeed al-Mo'tazaly schreibt in seinem Kommentar zu Nahjul Balaghah, dass Scheich Mufid einmal Fatima al-Zahra, Friede sei mit ihr, in seinem Traum sah. Sie wurde von ihren beiden kleinen Söhnen al-Hasan und al-Husain begleitet, Friede sei mit ihnen.



Shaykh Al-Mufid

Sie wandte sich an ihn und sagte: „O mein Scheich, lehre diese beiden meiner Jungen Fiqh (Rechtswissenschaft).“ Am nächsten Tag kam Fatimah, die Mutter von Seyyid Murtadha und Syed al-Radhi, zu Sheikh, hielt die Hände ihrer beiden kleinen Söhne und sprach die gleichen Worte, die Fatimah al-Zahra, Friede sei mit ihr, in seinem Traum geäußert hatte.

Al-Mufid studierte Usul al-Kafi unter der Anleitung eines anderen großen Sammlers von Überlieferungen, Ibn Qulawaih (gestorben 368 n.d.H. / 978-979 n.Chr.). Er studierte auch Überlieferungen unter dem zweiten großen Sammler von Überlieferungen, Ibn Babawaih.

Al-Mufid war ein großer Gelehrter und damit auch der Lehrer von zwei sehr großen Gelehrten, den Brüdern Scharif Radhi und Scharif Murtadha. Ein anderer Schüler al-Mufids war Scheich Tusi.

Die Anzahl von al-Mufids eigenen literarischen Werken war enorm. Ihm werden über zweihundert Werke zugerechnet; viele davon waren kurze Abhandlungen polemischer Natur, aber er schrieb auch viel längere Werke über die gesamte Bandbreite religiöser Themen.

Al-Mufid starb im Jahre 413 n.H. / 1022 n.Chr. Eine riesige Menschenmenge war bei seinem Begräbnis anwesend, und das Ritualgebet für Verstorbene für ihn wurde von seinem früheren Schüler al-Scharif al-Murtadha geleitet. Er wurde zuerst in seinem Haus aufgebahrt, dann aber nach Kazimein gebracht, wo er neben seinem früheren Lehrer Ibn Qulawaih begraben wurde.

Quellen:

Al-Mufid | Al-Islam.org

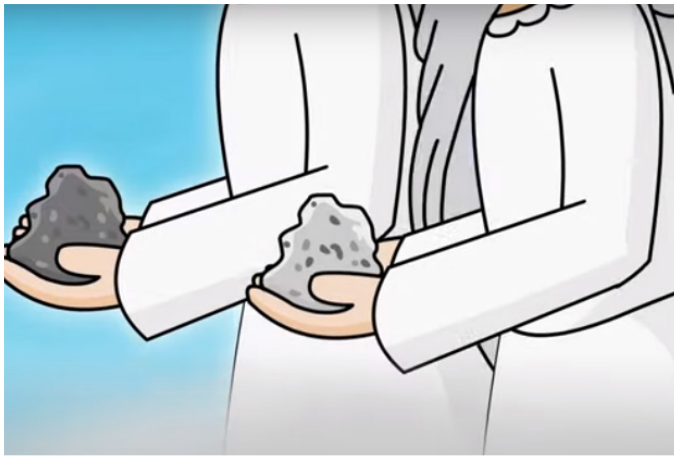
The Past Master: Sheikh Al-Mufid | Al-Amali, T

he Dictations of Shaykh al-Mufid | Al-Islam.org

Scheich Mufid (eslam.de)



Der erste Prophet, der erste Mensch



Liebe Kinder, an einem Tag beschloss Allah, die Welt zu erschaffen. Er schuf das Land, die Meere und den Himmel. Überall wuchsen Bäume und Blumen. Es gab wunderschöne Flüsse. Darüber war blauer Himmel. Aber es waren keine Menschen da. Allah schaute auf das Land. Er blickte auf die Meere. Dann schaute er zum Himmel. Das schöne Land sah leer aus. Allah nahm etwas Lehm und machte einen Mann. Er nannte ihn Adam (as). Allah hat auch eine Frau geschaffen. Er nannte sie Hawwa (oder Eva). Adam (as) und Hawwa (as) lebten in einem wunderschönen Garten. Im Garten gab es viele Obstbäume. Wenn Adam (as) und Hawwa (as) Hunger hatten, aßen sie die leckere Frucht. In der Mitte des Gartens stand ein riesiger Baum. Es war anders als andere Bäume. Seine Früchte waren größer und schöner als die Früchte anderer Bäume. Allah sagte Adam (as) und Hawwa (as), sie sollten sich diesem Baum nicht nähern. Adam (as) und Hawwa (as) fühlten sich im Garten sehr wohl. Sie pflückten die Früchte von den Bäumen und aßen, wenn sie hungrig waren. Aber sie haben den bestimmten Baum im Garten nie berührt. Im selben Garten lebte ein Satan. Der Satan war sehr eifersüchtig auf Adam (as) und Hawwa (as). Er wollte, dass Allah wütend auf Adam (as) und Hawwa (as) wird. Er wollte nicht, dass sie glücklich in dem schönen Garten lebten. Aber Satan verführte sie

Der erste Prophet, der erste Mensch



dazu, gegen Allahs Befehl zu handeln, indem er von einem verbotenen Baum aß. Nachdem sie die Früchte des Baumes gegessen hatten, bekamen Adam (as) und Hawwa (as) Angst.

Sie hörten nicht auf Allah. Sie aßen die Früchte vom Baum. Sie würden bestraft werden. Allah war sehr wütend. Aber Er liebte Adam (as) und Hawwa (as). Er wollte sie nicht zu sehr bestrafen. Er befahl ihnen, den Garten zu verlassen, hinabzusteigen und auf der Erde zu bleiben.

Die Geschichte des Propheten Adam (as) lehrt uns, dass wir alle von Allah erschaffen wurden und daher alle gleich sind. Wir sollten daher jeden einzelnen Menschen respektieren und niemals auf andere herabblicken oder andere beleidigen. Schließlich sind wir alle Kinder eines Vorfahren - des Propheten Adam a.s.



Die zwei Brüder



Liebe Kinder, der Prophet Adam (as) und seine Frau Hawwa (as) hatten zwei Söhne. Der ältere Sohn hieß Habil (oder Abel). Der Name des jüngeren Sohnes war Qabil (oder Kain). Habil war ein Hirte. Qabil war Bauer. In alten Zeiten brachten die Menschen Allah Opfer dar. Sie würden das Beste, was sie hatten, an einem besonderen Ort aufbewahren. Wenn Allah mit ihnen zufrieden wäre, würde Er Feuer vom Himmel senden. Das Feuer würde das Opfer verbrennen. Habil und Qabil wollten Allah ein Opfer darbringen. Habil wählte ein Schaf für Allah. Qabil brachte seine Ernte. Die Schafe und die Feldfrüchte wurden auf einen Berggipfel gebracht.

Plötzlich zuckte ein Blitz. Es verbrannte die von Habil geopferten Schafe. Aber die von Qabil angebotenen Ernten blieben davon unberührt. Allah hatte die von Habil angebotenen Schafe angenommen! Er war mit Habil zufrieden. Aber Allah hat die von Qabil angebotene Ernte nicht genutzt!

Er war mit Qabil nicht zufrieden. Qabil war sehr wütend. Er begann mit Habil zu kämpfen. Er schrie: „Das ist deine Schuld! Ich werde dich töten!“ Habil liebte Al-

Die zwei Brüder

lah sehr. Er hatte immer Angst vor Allah in seinem Herzen. Habil sagte zu Qabil: „Du hast keine Angst vor Allah. Wie kann Allah Ihr Opfer annehmen? Fürchte Allah und Allah wird mit dir zufrieden sein.“ Qabils Gesicht verdunkelte sich vor Wut und sein Herz verhärtete sich: „Nein“, schrie er. „Ich werde dich töten!“ Auf diese Drohung seines älteren Bruders schrie Habil nicht zurück. Er sagte nur ruhig: „Selbst wenn du deine Hand hebst, um mich zu töten, werde ich mich nicht wehren, denn ich fürchte Allah, den Herrn der Welten.“ Qabil war eifersüchtig auf seinen Bruder. Er hörte nicht auf ihn. Er begann mit ihm zu kämpfen und tötete ihn.

Dann schämte sich Qabil. Er begann zu weinen. Er rief Allah um Hilfe. Allah schickte einen schwarzen Raben. Der Rabe kratzte am Boden und zeigte Qabil, wie er seinen Bruder begraben sollte.

Allah ist glücklich mit Menschen, die Ihn fürchten. Allah mag es nicht, wenn wir kämpfen und anderen schaden. Die Moral dieser Geschichte ist, dass zwei Gläubige niemals miteinander streiten sollten. Auch wenn einer von ihnen unbedingt kämpfen will, sollte der andere, wie der sanfte und gehorsame Habil, niemals zurückschlagen.



Die Arche von Nuh.



Liebe Kinder, vor langer Zeit lebte ein sehr guter Mann. Sein Name war der Prophet Nuh (as). Er liebte Allah sehr und Allah liebte ihn. Der Prophet Nuh (as) lebte in einem Dorf. Es lebten viel mehr Menschen im selben Dorf.

Die meisten von ihnen liebten Allah nicht und beteten nicht zu Ihm. Nuh (as) war ein sehr geduldiger Mann. Jeden Tag ging er von Haus zu Haus und redete mit den Menschen über Allah. Nuh (as) wollte, dass alle Menschen Allah lieben und zu Ihm beten. Aber die Leute lachten über Nuh (as).

Das machte Nuh (as) sehr traurig. Am Ende betete Nuh (as) zu Allah: „Allah, rette die Gläubigen! Und bestrafe die bösen Menschen!“

Allah wollte böse Menschen mit einer Flut bestrafen. Aber Er wollte Nuh (as) und die Menschen retten, die auf Nuh (as) hörten. Allah befahl Nuh (as), ein riesiges Boot zu bauen.

Bald war das Boot fertig. Am nächsten Tag begann es zu regnen. Es sah so aus, als würde der Regen nie aufhören! Das Dorf wurde überschwemmt! Nuh (as) stellte eine Leiter auf und kletterte zusammen mit anderen guten Menschen in das Boot. Nach ihnen kletterten die Tiere.

Die Arche von Nuh.

Alle Tiere waren paarweise: Ziegen, Schafe, Pferde, Elefanten und viele andere. Auf dem Deck des Bootes saßen Vogelpaare: Hühner, Enten, Spatzen und Adler. Bald waren alle sicher im Boot.

Es gab einige Leute, die nicht mit Nuh (as) kommen wollten. Sie kamen nicht ins Boot. Sie sagten: „Wir haben keine Angst vor dem Regen!“ Sie hatten keine Angst vor Allah. Sie alle ertranken in der Flut. Überall war Wasser. Kein Land war zu sehen. Selbst die höchsten Berge waren mit Wasser bedeckt. Das Boot mit seinen Passagieren wurde von den Wellen getragen. Es rollte hin und her und alle hatten große Angst. Aber Allah wachte über sie.

Plötzlich hörte der Regen auf. Die Wolken zogen weg und die Sonne begann zu scheinen. Das Wasser begann auszutrocknen. Das Boot des Propheten Nuh (as) landete auf einem trockenen Berggipfel und blieb dort liegen. Nuh (as) sah das trockene Land. Er sagte seinen Leuten, sie sollten herunterkommen. Sie verließen das Boot. Die Tiere folgten ihnen. Glücklicherweise dankten sie Allah, dass er sie beschützt hatte. Gelobt sei Allah, der sich um sein Volk kümmert! Auf diese Weise machte Allah die Flut und die Lade von Nuh (as) zu einem Zeichen und einer Warnung für zukünftige Generationen.



Der Prophet Hud (a.s.) und der schreckliche Wind



Liebe Kinder, vor langer Zeit gab es im Land Jemen eine Stadt namens "Iram". Iram war eine sehr große Stadt. Die Gebäude waren riesig. Die Gärten waren sehr schön. Die Leute waren sehr reich. Die Menschen im Irak waren stolz auf ihre Stadt. Sie waren stolz auf ihre Gärten. Sie vergaßen, dass Allah ihnen alles gegeben hatte. Sie vergaßen, wie man zu Allah betet.

In der Stadt Iram lebte ein Mann namens Hud (as). Er war ein Prophet. Er liebte Allah und betete zu Ihm. Er wollte, dass auch andere Menschen Allah lieben und zu Ihm beten. Aber sie hörten nicht auf ihn. Sie haben ihm den Rücken gekehrt. Sie waren sehr stolz und sehr arrogant.

Der Prophet Hud (as) wusste, dass Allah arrogante Menschen nicht mochte. Er wusste, dass Allah sie bestrafen würde, wenn sie sich nicht ändern würden. Er wusste, dass Allah sie bestrafen würde, wenn sie nicht gut würden.

Aber die Menschen wollten sich nicht ändern. Sie dachten, mit ihnen sei alles in Ordnung. Allah sandte eine schreckliche Dürre, um sie zu bestrafen. Die Brunnen

Der Prophet Hud (a.s.) und der schreckliche Wind

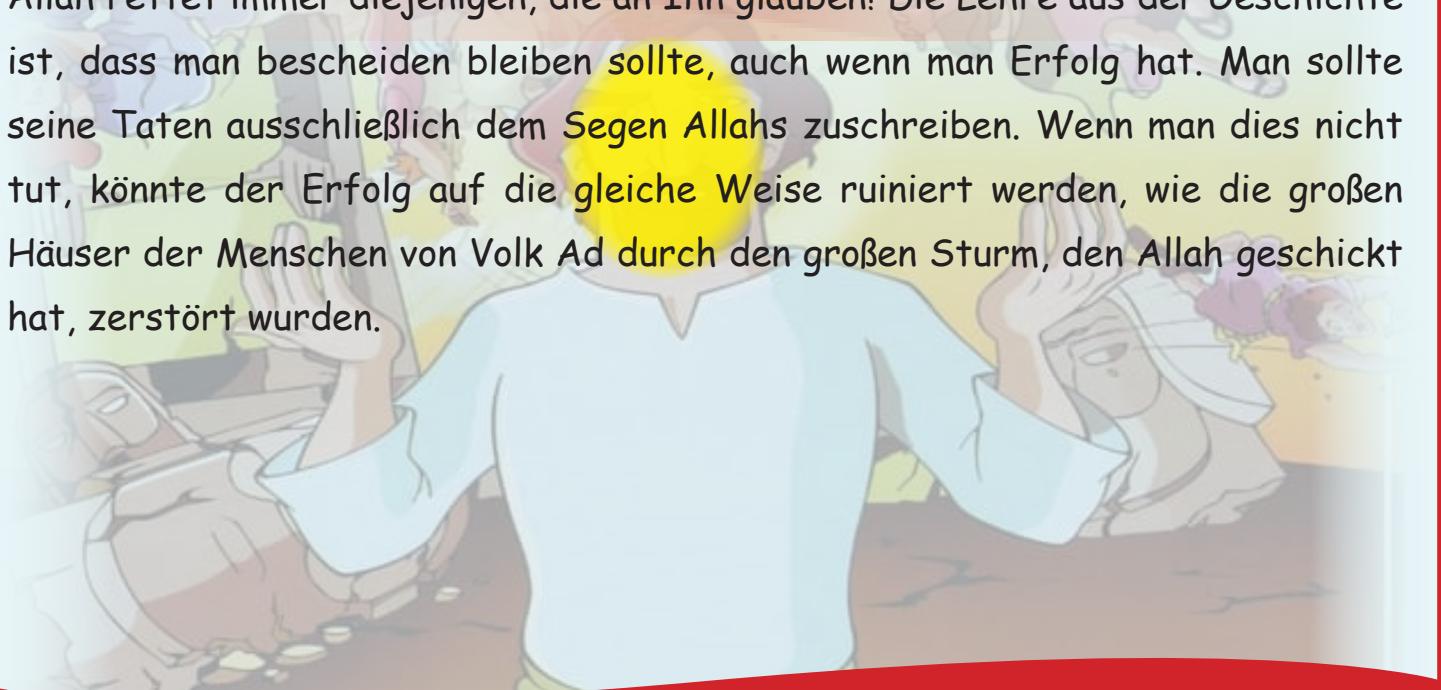
versiegten. Es gab kein Wasser in den Kanälen. Die grünen Felder wurden gelb. Die Blätter vertrockneten und fielen von den Bäumen. Die Blumen in den Gärten ließen ihre Köpfe hängen. Die Tiere weinten vor Durst. Der Prophet Hud (as) warnte die Menschen erneut. Er sagte: „Allah hat dich bereits mit Dürre bestraft! Sei nicht böse! Allah wird dich noch mehr bestrafen, wenn du nicht zuhörst!“

Aber die Leute hörten nicht auf ihn. Am Ende schickte Allah einen schrecklichen Wind, um sie noch mehr zu bestrafen. Der schreckliche Wind ritt auf einer wütenden, dunklen Wolke. Die Menschen sahen, wie die Wolke immer näher kam. Sie dachten, es sei eine Regenwolke! Ihr Stolz machte sie blind! Sie sahen nicht, dass es ein schrecklicher Wind war, der auf einer Wolke trieb.

Sie verstanden nicht, dass sie im Unrecht waren. Sie gaben nicht zu, dass sie böse waren! Sie verstanden nicht, dass Allah ihre Bosheit nicht mochte!

Der schreckliche Wind wehte sieben Nächte und acht Tage lang. Die Bäume fielen um und ihre Wurzeln ragten heraus. Die Häuser wurden zerstört. Die Gärten waren zerstört/die Männer waren tot. Von der Stadt war nichts mehr übrig!

Allah rettete nur den Propheten Hud (as) und die Menschen, die ihm zuhörten. Allah rettet immer diejenigen, die an Ihn glauben! Die Lehre aus der Geschichte ist, dass man bescheiden bleiben sollte, auch wenn man Erfolg hat. Man sollte seine Taten ausschließlich dem Segen Allahs zuschreiben. Wenn man dies nicht tut, könnte der Erfolg auf die gleiche Weise ruiniert werden, wie die großen Häuser der Menschen von Volk Ad durch den großen Sturm, den Allah geschickt hat, zerstört wurden.



Aktivitäten

Imam Muhammad al-Taqi (a.s.)

Imam Muhammad al-Taqi (a.s.), auch bekannt als Imam Muhammad al-Jawad, war der neunte Imam der Zwölf Imame im schiitischen Islam. Er wurde im Jahr 811 n.Chr. geboren und war der Sohn von Imam Ali Radha (a.s.), dem achten Imam, und Lady Samana al-Maghribiyya.

Imam al-Taqi (a.s.) wurde für seine außergewöhnliche Intelligenz und religiöse Gelehrsamkeit bekannt, obwohl er in jungen Jahren zum Imam ernannt wurde. Seine kurze Lebensspanne war geprägt von Auseinandersetzungen mit der politischen Obrigkeit seiner Zeit, insbesondere der abbasidischen Kalifendynastie. Trotz dieser Schwierigkeiten setzte er sich für das geistige Wohlergehen seiner Anhänger ein und förderte das Verständnis für den Glauben und die religiösen Lehren. Er starb im Jahr 835 n.Chr. unter verdächtigen Umständen, die auf eine mögliche Vergiftung hinweisen. Sein Andenken wird von Millionen von Schiiten bis heute geehrt, und sein Leben dient als inspirierendes Beispiel für Standhaftigkeit, Wissen und Gottesfurcht.

Von Toheed Shahzad



Aktivitäten



Biografie:

Imam Mohamed Taqi a.s. war der neunte Imam der Zwölferschiiten (Imamiten) und somit ein direkter Nachfahre des Propheten Mohammed s.a.w.. Imam M hamed Taqi a.s kam in 195. Jahr der Hidschra (Auswanderung), am 15 Tag des Ramadan in Medina auf die Welt. Sein Geburtsname war Muhammad ibn Ali ibn Musa. Sein Vater war Imam Riza (a.s) und seine Mutter Sabika. Als unser geliebter Imam auf die Welt kam, sagte sein Vater (Imam Riza a.s):„Ich habe ein Kind geboren, dass den Propheten Harzat Yusuf und Harzat Musa ähnelt. Für die Anhänger der Ahlulbayt ist kein Baby auf die Welt gekommen, das segensreicher ist als er...“. Unser Imam zeigte schon von jüngeren Alter faszinierendere Ereignisse. Wie, als Imam Muhammed Taqi a.s auf die Welt kam, wurde das Zimmer mit seinen Licht erleuchtet. Zur gleichen Zeit trat Imam Riza in das Zimmer ein. Nachdem er das Baby genommen und in die Wiege legte sagte er zu Hakima (die Schwester von Imam Riza a.s) das Sie bei dieser Wiege bleiben soll. Am dritten Tag sah Hakima, wie Muhammed Taqi a.s seine Augen zum Himmel richtete und um sich herum sehend folgendes sagte:„ Ich bezeuge, dass es keinen einzigen Gott gibt, außer den Einen und Einzigartigen Gott und ich bezeuge das Muhammed (s.a.w) sein Prophet ist“ Hakima war so überrascht und faszinierend, das sie zu Imam Riza lief und ihn den Ereignis erzählte, daraufhin sagte unser Achte Imam:„ Du wirst noch faszinierende dinge von ihm sehen“. Trotz seines Alters von nur 9 Jahren übernahm er auch nach dem Tod die Nachfolge seines Vaters als Imam. Er lebte lange Jahre in Bagdad unter dem Schutz seines späteren Schwiegervaters, des Kalifen al-Ma'mun. Unser neunter Imam war außergewöhnlich intelligent und hatte religiöse Gelehrsamkeit, was ihn sehr bekannt machte, dadurch erschuf er sich selbst auch Feinde, die ihn beneideten. Er hatte viele Auseinandersetzungen mit der politischen Obrigkeit seiner Zeit und die Kalifen ebenfalls.

Aktivitäten

Trotz der Auseinandersetzungen hörte er nicht auf den Islam bis zu seinen letzten Atemzug zu verbreiten. Imam Mohammed Taqi starb im 220. Jahr der Hidschra, am Ende des Monats Dhul-Qade in Bagdad durch Vergiftung. Als er starb war er 25 Jahre alt. Er ist unter den Imamen (a.s) der Ahlulbayt der jüngste Imam, der die Schahadat (Martyrium) erreicht hatte. Sein gesegnetes Grab befindet sich im Irak in der Stadt Kazimein und wird von uns, seine Anfängern (Shiiten) besucht.

Fizza Zaidi

Mohammad ibn Ali ibn Musa al Taqi al Dschawad war der neunte Imam nach dem Glauben Zwölfshiiten und somit ein direkter Nachfahre des Propheten Mohammad ibn Ali ibn Musa.

Name : Imam Mohommad Taqi

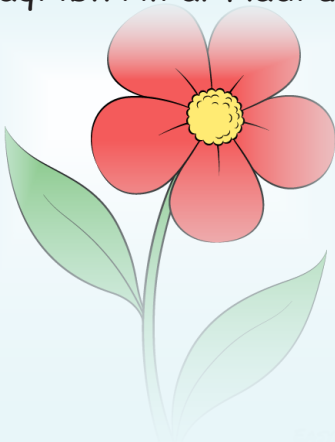
Geburtstag : 8 April 811 n. Chr. Medina Saudi Arabien

Verstorben : 29 November 835 n. Chr. Baghdad, Iraq

Kinder : Ali al-Hadi an Naqi, Musa al Muqarraqa, Hakima khatun

Eltern : Ali ibn Musa ar-Rida

Enkel Kinder : Hassan al-Askatri, Mohammad ibn Ali al-Hadi, Abdullah Jafer Naqi ibn Ali al-Hadi und mehr Ort der Beerdigung : Baghdad Iraq



Von Marziya (Köln)

Aktivitäten

Quiz über Imam Mohammad Taqi(a.s)

1. Wann kam Mohammed Taqi(a.s) auf die Welt?
2. Wer waren Mohammad Taqi's Eltern?
3. Was sagte Imam Raza(a.s) zu Hakima als sie ihm erzählte, dass der neugeborene Mohammad Taqi(a.s) sprach?
4. Was sagen diejenigen über Mohammad Taqi(a.s), die gegen Imam Raza(a.s) verfeindet waren?
5. In welchem Alter übernahm Mohammad Taqi(a.s) die Stelle des Imamats?
6. Wer ludt Mohammad Taqi ein Jahr nach der Shahadat Imam Raza(a.s) ein?
7. Wen verheiratete Ma'mun mit Mohammad Taqi(a.s)?
8. Wer konnte die Existenz von Mohammad Taqi(a.s) nicht ertragen?
9. Was sagte Mohammad Taqi(a.s) zu seiner Frau als Tod nahte und sie anfang zu weinen?
10. Wie ist Mohammad Taqi(a.s) gestorben?
11. Wann ist Mohammad Taqi(a.s) gestorben?
12. Wo wurde Mohammad Taqi(a.s) begraben?



Aktivitäten

Lösungen:

1. Imam Mohammad Taqi(a.s) kam in 195. Jahr se Hidschra (Auswanderung), am 15 Tag der Ramadhan in Medina auf die Welt.
2. Imam Mohammad Taqi(a.s) Eltern waren Imam Ali Raza(a.s) und seine Mutter Sabika.
3. Imam Raza sagte Hakima würde noch Faszinierende Dinge von ihm sehen.
4. Diejenigen die gegen Imam Ali Raza(a.s) verfeindet waren sagte, das Mohammad Taqi(a.s) ihm gar nicht ähnelt.
5. Imam Mohammad Taqi(a.s) nahm die Stelle des Imamats ein als er sieben Jahre alt war.
6. Ma'mun ludt Mohammad Taqi(a.s) ein Jahr nach der Shahadat Imam Raza(a.s) ein.
7. Ma'mun verheiratete seine Tochter Ummul Fadl mit Mohammad Taqi(a.s).
8. Mu'tasim der Bruder von Ma'mun konnte die Existens Mohammad Taqi(a.s) nicht ertragen.
9. Mohabbatein Taqi(a.s) sagte zu Ummul Fadl: " Warum weinst du? Hast nicht du das gemacht? Aber ich schwöre bei Gott, das du in eine Armut Falle wirst, bei der es keine wiedergutmachung gibt und das du ein offenkundiges Verderben stoßen wirst."
10. Mu'tasim vergiftete die Weintrauben die für Mohammad Taqi(a.s) gebracht wurden und Ummul Fadl brachte sie für ihn.
11. Imam Mohammad Taqi(a.s) starb im 220. Jahr der Hidschra, am Ende des Monats Dhulqade im Baghdad.
12. Mohammad Taqi(a.s) wurde im Iraq in der Stadt Kazimein begraben.

Erstellt von Zainab (Köln)

Aktivitäten

Imam Muhammad Taqi (a.s.) Quiz:

1. Der wie vierte Imam ist Imam Muhammad Taqi (a.s.)?

a) 8 b) 9 c) 10

2. Wo wurde Imam Muhammad Taqi (a.s.) geboren?

a) Bagdad b) Mekka c) Medina

3. Wo ist er (a.s.) gestorben?

a) Kerbala b) Bagdad c) Medina

4. Wann wurde Imam Muhammad Taqi (a.s.) geboren?

a) 10. Rajab b) 16. Ramadan c) 13. Rajab

5. Wann ist er (a.s.) gestorben?

a) 25./27. Rajab b) 26./29. Dhul Qad c) 20. Safar

6. Was bedeutet der Name Imam Muhammad Taqi (a.s.)?

a) der Gottesfürchtige c) der Großartige b) der beschützende Freund

7. Was ist sein Beiname (Laqab)?

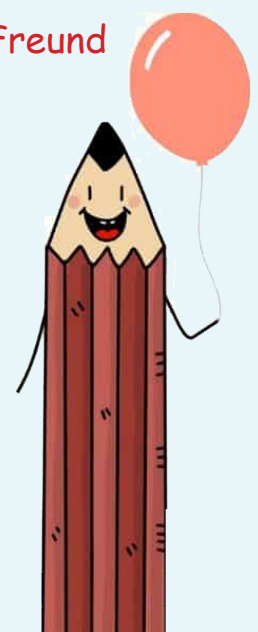
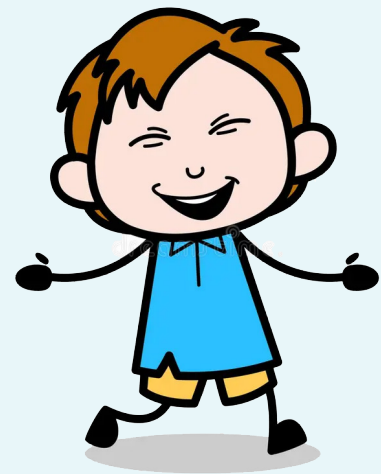
a) Imam Qaim b) Imam Sabir c) Imam Muhammad al Dshawād

8. Wie lange dauerte seine Imamatszeit?

a) 15 Jahre b) 16 Jahre c) 17 Jahre

Lösungen:

1: b , 2: c , 3: b , 4: a , 5: b , 6: a , 7: c , 8: c



Test aus der letzten Ausgabe 8

1. Welches Volk kam nach dem Volk Ad?
2. Warum war Volk Samud berühmt?
3. Was hat Volk Samud gemacht?
4. Welcher Prophet hat unser Gott zum Volk Samud geschickt?
5. Was wurde mit dem Kamel gemacht?
6. Wie viele Personen haben versucht das Kamel zu töten?
7. Wo befindet sich das Grab von Prophet Salih (as)?
8. Wer waren die Eltern von IMAM MUSA KAZIM (as)?
9. Wo und wann wurde IMAM MUSA KAZIM (as) geboren?
10. Was war der Titel von IMAM MUSA KAZIM (as)?
11. Wann ist IMAM MUSA KAZIM (as) gestorben?
12. Wer ist Ali bin Yaqtien?
13. Wo befindet sich das Grab von IMAM MUSA KAZIM (as)?
14. Wann ist Imam Ali Raza (as.) geboren?
- a) 15. Dhul-Qada 148 AH b) 11. Dhul-Qada 148 AH
15. Wann ist Imam Raza (as.) gestorben?
- a) 17. Safar 203 AH b) 17. Rabi-al-awwal 203 AH
16. Wo wurde er geboren?
- a) Medina b) Mekkah
17. Wo wurde Imam Raza (as.) begraben?
- a) Mashhad b) Medina



Anmeldung zum Urdu-Sprachkurs



Anmeldung zum Urdu-Sprachkurs – Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus und schicken Sie eingescannte Kopie per E-Mail oder WhatsApp zurück.

☎ +49 1575 5383480

urdusprachschule@lets-learn-together.de

Anrede	<ul style="list-style-type: none">• Herr• Frau
Vorname	
Nachname	
Geurtschaftum	
In welcher Schulkasse	
Straße / Haus Nr.	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Zahlung	Überweisung an: Let's Learn Together e.V. IBAN: DE28 6000 0100 0657 7430 05 BIC: WFB333 Bank: Volksbank Stuttgart AG Verwendungszweck: [Name, Vorname des Kindes, Urdu Sprachschule, Jahr des Kurses]

Hinweis zum Datenschutz:

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung zur Verfügung stellen, werden nur zur Durchführung der Maßnahme und für die damit verbundene Administration verwendet. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen.

Datum:

Name von Sorgeberechtigte:

Ort, Unterschrift von Sorgeberechtigte: _____

Letzte Ausgaben



Für Spende
Let's Learn Together e.V.

Bank: Volksbank Stuttgart eG

IBAN: DE 28 6009 0100 0657 7430 03

BIC: VOBAD533

Let's Learn Together e. V. Stuttgart



+49 1575 5383480



info@lets-learn-together.de